

Studie zur professionellen Gesundheitskompetenz bei ausgewählten Gesundheitsberufen

Die Studie „Professionelle Gesundheitskompetenz bei ausgewählten Gesundheitsberufen“ ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), gefördert aus Mitteln der *Agenda Gesundheitsförderung*¹ und durchgeführt im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK). Die Studie ist eine Folgeerhebung der 2022 durchgeführten Pilotstudie zur professionellen Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsberufe (HLS-PROF Konsortium 2023, Griebler et al. 2023).

Ausgangslage

Studien haben gezeigt, dass die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher Schwierigkeiten beim Suchen/Finden, Verstehen, Beurteilen und Anwenden allgemeiner Gesundheitsinformationen haben, d. h. dass sie eine geringe allgemeine Gesundheitskompetenz aufweisen. Noch schwieriger erweist sich der Umgang mit Informationen in Bezug auf ihre Gesundheitsversorgung und das Gesundheitssystem (Griebler et al. 2021, HLS-EU Consortium 2012).

Angehörige von Gesundheitsberufen sind häufig die wichtigste Anlaufstelle für Informationen bei Gesundheits- und Krankheitsfragen (Griebler et al. 2021). Sie spielen eine zentrale Rolle bei der Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass auch Patientinnen und Patienten mit einer geringen Gesundheitskompetenz besser mit ihren Erkrankungen und im Gesundheitssystem zurechtkommen (BMSGPK 2021). Professionelle Gesundheitskompetenz bezieht sich auf diese Stärkung der Gesundheitskompetenz von Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten. Wir wissen jedoch wenig darüber, wie gut sich Angehörige von Gesundheitsberufen in der Lage sehen, dem nachzukommen.

Daher wurden 2022 in einer Pilotstudie, die parallel in Deutschland und der Schweiz durchgeführt wurde, Ärztinnen/Ärzte, Pflegekräfte und Physiotherapeutinnen/-therapeuten zur professionellen Gesundheitskompetenz befragt. 2023 wurde in Österreich eine weitere Befragung mit Apothekerinnen/Apothekern, Hebammen und Diätologinnen/Diätologen durchgeführt. Die Ergebnisse machen deutlich, in welchen Bereichen Herausforderungen und Verbesserungspotenziale bestehen und zeigen mehrere Anknüpfungspunkte zur Stärkung der professionellen Gesundheitskompetenz auf. Ein [Bericht](#) und ein [Factsheet](#) fassen die wichtigsten Ergebnisse zusammen (HLS-PROF Konsortium 2023, Griebler et al. 2023, Schütze et al. 2023).

1

Die Agenda Gesundheitsförderung soll mit drei neu errichteten Kompetenzzentren zur Drehscheibe der Entwicklung und der zukünftigen Ausrichtung der Gesundheitsförderung in Österreich werden. Organisatorisch sind die Kompetenzzentren an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) angesiedelt, die gemeinsam mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) die inhaltliche Steuerung der Agenda übernimmt.

Ziel der Studie

Mit der Studie möchten wir bei weiteren Gesundheitsberufen eine Bestandsaufnahme zu den Herausforderungen in ihrem beruflichen Alltag bei der Unterstützung von Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten in ihrer Gesundheitskompetenz machen. Dabei fokussieren wir auf vier Aufgabenbereiche

- (1) Professionelles Informations- und Wissensmanagement
- (2) Informations- und Wissensvermittlung
- (3) Patientenbeteiligung und gemeinsame Entscheidungsfindung
- (4) Professionelle digitale Gesundheitskompetenz

Zusätzlich werden Fragen zur Vertrautheit mit dem Konzept der Gesundheitskompetenz und ausgewählten Methoden und Techniken der Informations- und Wissensvermittlung gestellt, sowie zu ausgewählten organisationalen Rahmenbedingungen, die für die professionelle Gesundheitskompetenz und zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten relevant sind.

Zielgruppen

- » Psychiater:innen
- » Psychotherapeutinnen/-therapeuten
- » Klinische Psychologinnen/Psychologen
- » Gesundheitspsychologinnen/-psychologen

Geplante Durchführung

- » Österreichweite Befragung: Alle Zielgruppen werden über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Berufskammern, Verbänden und Krankenanstalten sowie über Berufslisten (Psychotherapeutenliste, Liste der Klinischen Psychologinnen/Psychologen, Liste der Gesundheitspsychologinnen/-psychologen) kontaktiert.
- » Fragebogen: Der in der Pilotstudie 2022 (HLS-PROF Konsortium 2023) verwendete Fragebogen wird verwendet und auf die weiteren Gesundheitsberufe angepasst.
- » Art der Erhebung: Onlinebefragung, wobei der Fragebogen mittels eines Links zugänglich gemacht wird. Dafür wird eine eigene Website/Landingpage von Jaksch & Partner – Jaksch Research GmbH erstellt.
- » Dauer: ca. 20 Minuten
- » Alle Daten, die in diesem Projekt gesammelt werden, werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken im Rahmen des Projekts verwendet. Sämtliche Daten werden anonymisiert und vertraulich behandelt und nur zusammengefasst ausgewertet. Es sind keine Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Organisationen möglich.
- » Beginn der Befragung: **06. Mai 2024** (Dauer je nach Rücklauf: 4 bis 7 Wochen)

Datenauswertung und Berichterstellung

Die erhobenen Daten werden entlang zentraler Fragestellungen ausgewertet:

- » Wie ausgeprägt ist die professionelle Gesundheitskompetenz in den vier oben genannten Aufgabenbereichen und worin bestehen die größten Herausforderungen?
- » Welche Aufgaben erweisen sich im Zusammenhang mit der professionellen Gesundheitskompetenz für Angehörige der Gesundheitsberufe als besonders schwierig?
- » Wie gut sehen sich die Angehörigen der Gesundheitsberufe in ihrer Ausbildung auf diese Aufgaben vorbereitet?
- » Wie vertraut sind die Angehörigen der Gesundheitsberufe mit dem Konzept der Gesundheitskompetenz sowie mit ausgewählten Methoden zur Stärkung der GK ihrer Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten?
- » Gibt es Unterschiede in der professionellen Gesundheitskompetenz der Angehörigen der Gesundheitsberufe nach soziodemografischen und berufsbezogenen Merkmalen?
- » Welche Rolle spielen organisationale Rahmenbedingungen für die professionelle Gesundheitskompetenz der Angehörigen der Gesundheitsberufe?
- » Welche Maßnahmen zur Förderung der professionellen Gesundheitskompetenz können aufgrund der Studienergebnisse empfohlen werden?

Ergebnisse und Empfehlungen

Ergebnisse zur professionellen Gesundheitskompetenz von Psychiater:innen, Psychotherapeutinnen/-therapeuten, Klinischen Psychologinnen/Psychologen und Gesundheitspsychologinnen/-psychologen und daraus abgeleitete Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur Verbesserung der professionellen Gesundheitskompetenz werden Anfang 2025 vorliegen und in Form eines Factsheets veröffentlicht.

Die abgeleiteten Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur Verbesserung der professionellen Gesundheitskompetenz werden relevanten Stakeholderinnen und Stakeholdern im Gesundheitssystem zur Verfügung gestellt.

Kontakt

Denise Schütze, MA
Gesundheit Österreich GmbH
H: +43 676 848 191 206
studie.gesundheitskompetenz@goeg.at
www.goeg.at

Literatur

- BMSGPK (2021): Empfehlungen zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz in Österreich auf Basis der Ergebnisse aus der österreichischen Gesundheitskompetenzerhebung HLS₁₉-AT. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien
- Griebler, Robert; Straßmayr, Christa; Mikšová, Dominika; Link, Thomas; Nowak, Peter; Arbeitsgruppe Gesundheitskompetenz-Messung der ÖPGK (2021): Gesundheitskompetenz in Österreich: Ergebnisse der österreichischen Gesundheitskompetenzerhebung HLS₁₉-AT. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien
- Griebler, Robert; Schütze, Denise; Straßmayr, Christa; Link, Thomas (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse für Österreich. In: Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse einer Pilotstudie in der Schweiz, Deutschland und Österreich (HLS-PROF). HLS-PROF Konsortium (Hrsg.). Careum, Hertie School/Universität Bielefeld/Stiftung Gesundheitswissen, Gesundheit Österreich GmbH, Zürich - Berlin/Bielefeld - Wien. Kap. 6.
- HLS-EU Consortium (2012): Comparative Report on Health Literacy in Eight EU Member States (Second Extended and Revised Version, Date July 22th, 2014). The European Health Literacy Survey HLS-EU, Vienna
- HLS-PROF Konsortium (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse einer Pilotstudie in der Schweiz, Deutschland und Österreich (HLS-PROF). Careum, Hertie School/Universität Bielefeld/Stiftung Gesundheitswissen und Gesundheit Österreich, Zürich - Berlin/Bielefeld - Wien.
- Schütze, Denise; Straßmayr, Christa; Link, Thomas; Griebler, Robert (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz von Apothekerinnen/Apothekern, Hebammen und Diätologinnen/Diätologen. Ergebnisse der HLS-PROF-AT-Befragung 2023. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien.